

Medieninformation

Nr. 524

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Andrzej Rydzik

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de

Chemnitz, 8. November 2020

Chemnitz

Nach Garagenbrand: Erster Erfolg für Ermittlungsgruppe „Carport“

Zeit: 02.11.2020
Ort: Stadtgebiet

(4324) Seit Anfang August diesen Jahres kam es im Chemnitzer Stadtgebiet und im Umland zu einer Vielzahl von Carport- und Fahrzeugbränden. Bei den mehr als 20 Fällen, wo technische Ursachen auszuschließen sind, entstand bislang ein Gesamtsachschaden von mehr als einer Million Euro. Eine Geschädigte wurde bei einem der Brände lebensgefährlich verletzt (siehe Medieninformation Nr. 438 der PD Chemnitz vom 20.09.2020). Daraufhin wurde Mitte September 2020 bei der Kriminalpolizeiinspektion Chemnitz daraufhin eine eigenständige Ermittlungsgruppe (EG) eingerichtet.

Nun ist den Beamten ein erster Ermittlungserfolg gelungen. Vergangenen Montag wurden die Wohnräume eines 16-Jährigen (deutscher Staatsangehöriger) im Chemnitzer Stadtgebiet durchsucht und der Verdächtige vorläufig festgenommen. Gegen ihn besteht der dringende Tatverdacht, am 22.10.2020 in Wittgensdorf Mülltonnen neben einer Garage entzündet zu haben. Das Feuer griff über und zerstörte die Garage und den darin stehenden PKW Suzuki. Ein benachbartes Wohnhaus wurde durch die Wärmeentwicklung ebenfalls beschädigt. Eine Bewohnerin (96) und ein Passant (32) wurden wegen des Verdachts einer Rauchgasvergiftung medizinisch behandelt (siehe Medieninformation Nr. 499 der PD Chemnitz vom 23.10.2020). Der entstandene Sachschaden beläuft sich allein in diesem Fall auf mindestens 10.000 Euro.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wurde gegen den Verdächtigen am Dienstag durch das Amtsgericht Chemnitz ein Unterbringungsbefehl in eine Einrichtung für straffällig gewordene Jugendliche erlassen.

Michael Ruschitschka, Leiter der Kriminalpolizeiinspektion: „Ich freue mich über diesen Ermittlungserfolg, der zugleich belegt, dass sich die konzentrierte Arbeit meiner Kollegen auszahlt. Es liegt in der Natur der Sache, dass beispielsweise das Spurenaufkommen aufgrund der bei den Bränden entstehenden Hitze oder auch der Löscharbeiten der Feuerwehr äußerst gering ist. Es bleiben letztlich nicht viele Spuren, die miteinander abgeglichen werden können. Bei der Aufklärung der Brände ist deshalb viel Geduld und Beharrlichkeit gefragt, die sich nun für uns auch auszahlt.“

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien
21,32 H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße.



Die Ermittlungen der EG „Carport“ gegen den 16-Jährigen sind jedoch nicht abgeschlossen. Denn die Kriminalisten haben durchaus Erkenntnisse gewonnen, dass die erwähnte Brandstiftung im Ortsteil Wittgensdorf nicht die einzige war, für die der Jugendliche verantwortlich ist. (Ry)